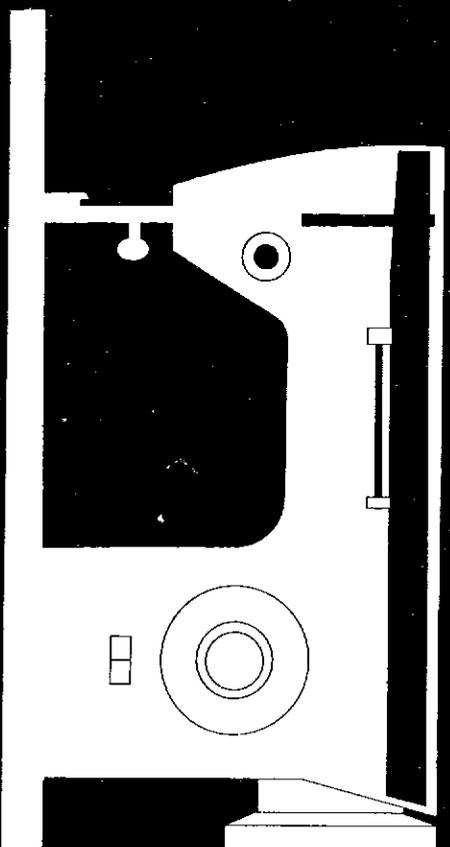


Nähmaschine

**Modell 247
257**



NÄHVORBEREITUNG

Auswahl von Nadel und Garn

Die Auswahl der Nadel und des Nähgarnes richtet sich nach dem zu vernähenden Stoff. Für die Wahl der richtigen Nadel und des passenden Fadens gibt Ihnen die Tabelle Hinweise. Ziehen Sie die Tabelle vor dem Beginn einer Näharbeit zu Rate. Achten Sie darauf, dass Sie gleiches Garn als Ober- und Unterfaden verwenden.

Achtung:
Wegen der Auf- und Abbewegung im Bereich der Nadel Vorsicht walten lassen. Die Nähstelle bei der Arbeit stets beobachten.

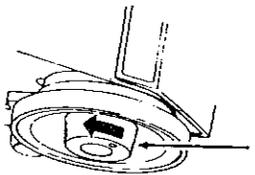
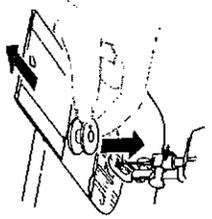
Stoffart	Garnstärken	Nadel Klasse	Stärke
Sehr dünnes Material - Tüll, Chiffon, feine Seide, Organdy	Feines merzerisiertes Garn, feiner synthetischer Faden	Katalog 2020	9
Leichtes Material - Batist, Organdy, Jersey, Seidentrikot, Taft, leichter Seidenstoff, leichte synthetische Stoffe	Merzerisiertes Garn Stärke 50, Seide, synthetischer Faden	Katalog 2020	11
Mittleres Material - Baumwollstoff, Leinen, Kattun, Saum, Chintz, Samt, gewirkte Stoffe, Vinyl.	Merzerisiertes Garn Stärke 50, Obergarn Stärke 60, Seide synthetischer Faden	Katalog 2020	14
Mittelschweres Material - Gabardine, Tweed, Segeltuch, Mantelstoff, Dekorationsstoffe, Vinyl	Starkes merzerisiertes Garn Obergarn Stärke 40-60 synthetischer Faden	Katalog 2020	16
Schweres Material - Mantelstoffe, Köper, Möbelstoffe, Segeltuch	Starkes merzerisiertes Garn Obergarn Stärke 24-40, synthetischer Faden	Katalog 2020	18
Alle Materialien - Dekorative Geradschnittziernähte	Knopflochtwist *	Katalog 2020	18
Synthetische, gewirkte Stoffe - Nylontrikot, Jersey, Samt	Merzerisiertes Garn Stärke 50, Seide, synthetischer Faden	Katalog 2045 (gelbes Band)	14
Leder - Ziegenleder, Lammleder, Lederfutter	Merzerisiertes Garn Stärke 50, Seide, synthetischer Faden	Katalog 2032	11 14 16

* Merzerisiertes Garn Stärke 50 in der Spule verwenden.

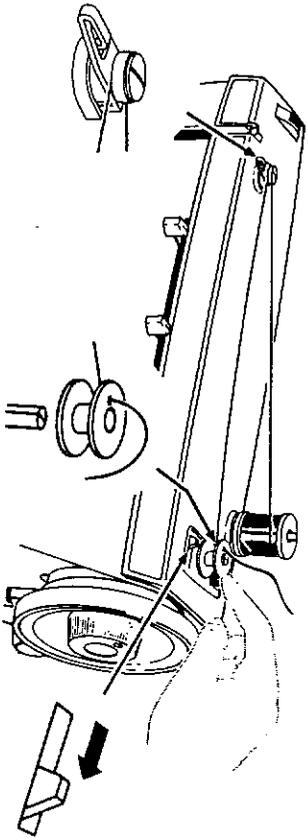
Um zu gewährleisten, daß die Maschine stets den modernsten Nähanwendungen entspricht, behält sich der Hersteller das Recht auf Änderungen im Entwurf, in der Gestaltung und im Zubehör vor.

DAS AUFSPULEN

Handradauslösung

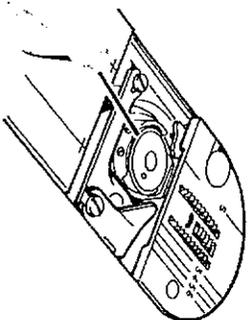
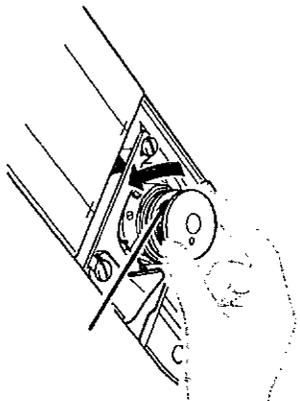


1. Nähfuß anheben und Handrad auf sich zu drehen, bis die Nadel ihren höchsten Punkt erreicht hat.
2. Den Schieber öffnen und die Spule herausheben.
3. Handradmutter lösen, indem man sie mit der rechten Hand auf sich zu dreht; dabei das Handrad mit der linken Hand festhalten.

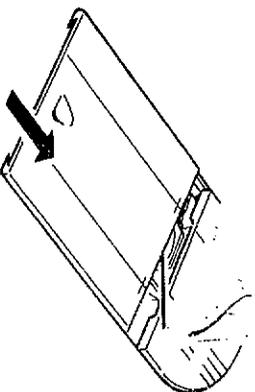
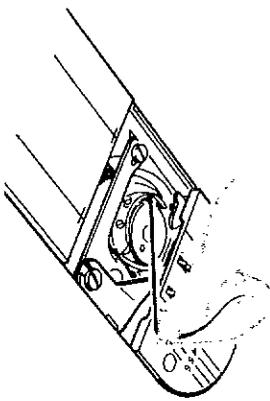


4. Die Garnrolle über der Filzunterlage auf den Garnrollenstift setzen. Den Faden um die Spüler-Spannungsscheibe herum und von innen nach aussen durch das kleine Loch in der Spule führen.
5. Den Spüler auf die Spindel setzen und den Spülerhebel nach rechts bewegen.
6. Das Fadende halten und die Maschine in Gang setzen. Wenn genug Faden aufgespult ist, das Fadende abschneiden.
7. Nach dem Aufspulen der erforderlichen Fadenmenge (das Aufspulen stoppt automatisch, wenn die Spule voll ist), Maschine anhalten und den Verbindungsfäden abschneiden.
8. Den Spülerhebel nach links bewegen und Spule entfernen.
9. Handrad festhalten und Mutter festdrehen.

EINFÄDELN DER SPULENKAPSEL



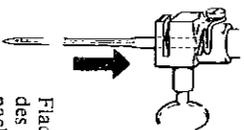
1. Die Spule so halten, dass der Faden in der veranschaulichten Richtung abläuft und Spule in die Spulenkapfel einsetzen.
2. Die Faden in die erste Kerbe und nach hinten unter die Spannungsfeder ziehen.



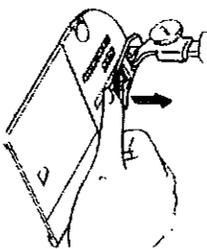
3. Faden durch die zweite Kerbe ungefähr 10 cm quer über die Spule ziehen.
4. Den Schieber schliessen und dabei den Faden zwischen Schieber und Stichplatte halten.

DAS AUSWECHSELN DER NADEL

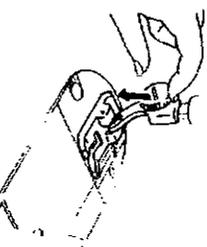
DAS AUSWECHSELN DES NÄHFUßES



Flache Seite des Nadelkolbens nach hinten

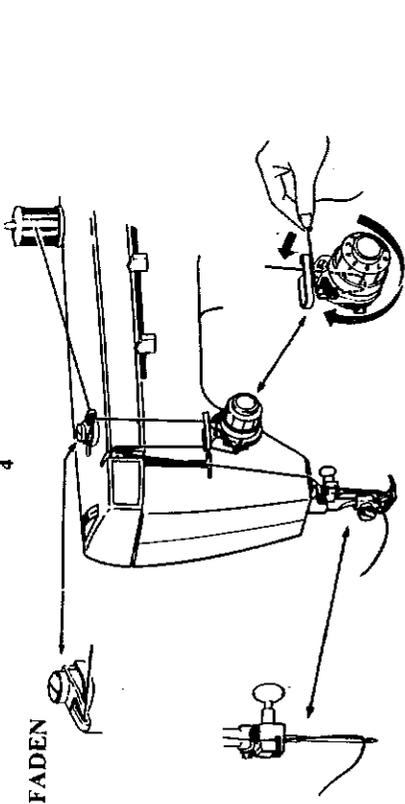


Entfernen



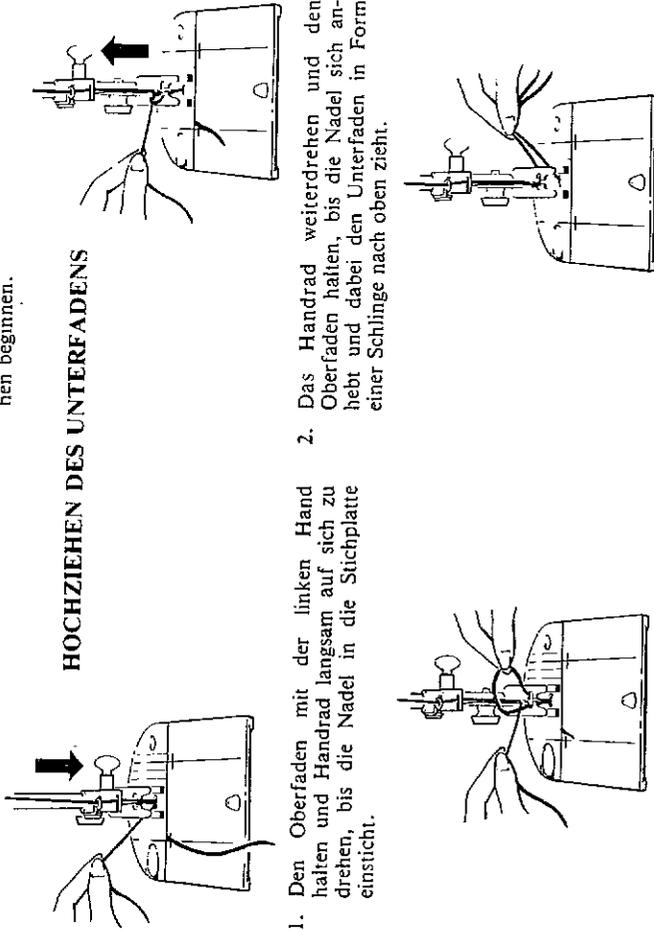
Auswechseln

DER OBERFADEN



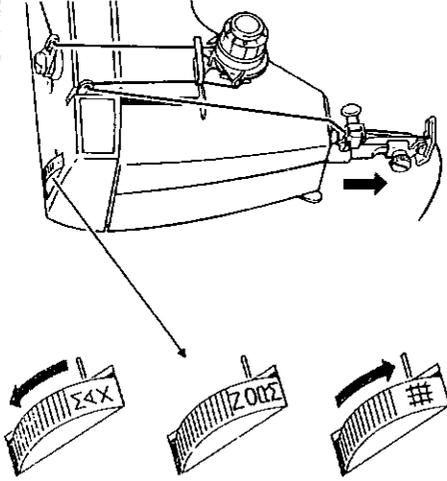
1. Den Fadenanzugshebel in höchste Stellung bringen.
2. Die Garnrolle auf den Garnrollenstift aufsetzen.
3. Faden einfädeln, wie in der Abbildung veranschaulicht.
4. Die Nadel von vorn nach hinten einfädeln.
5. Eine ausreichende Fadenlänge durch das Nadelöhr ziehen und dann mit dem Nähen beginnen.

HOCHZIEHEN DES UNTERFADENS



1. Den Oberfaden mit der linken Hand halten und Handrad langsam auf sich zu drehen, bis die Nadel in die Stichplatte einsteicht.
2. Das Handrad weiterdrehen und den Oberfaden halten, bis die Nadel sich anhebt und dabei den Unterfaden in Form einer Schlinge nach oben zieht.
3. Die Schlinge mit den Fingern öffnen.
4. Den Unter- und Oberfaden unter den Nähfuß legen und nach hinten ziehen.

DIE REGULIERUNG DES NÄHFUSSDRUCKES

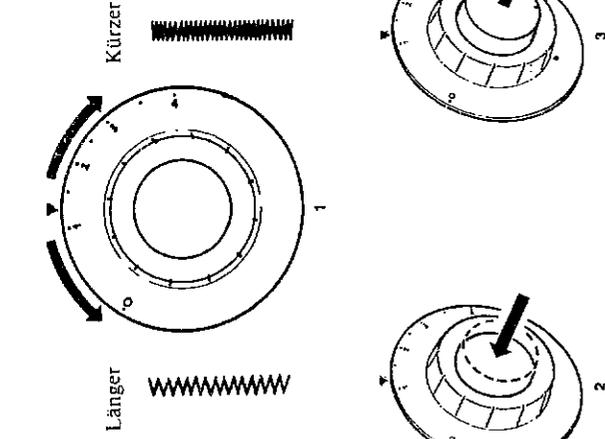


Der Nähdruckwähler reguliert den Druck, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt. Der richtige Druck ist deshalb wichtig, weil dann der Stoff glatt und gleichmäßig transportiert wird. Die Einstellung NORM (normal) ist eine Mehrzweck-einstellung, die für das Nähen einer breiten Auswahl von Stoffen verschiedener Stärken und Webarten verwendet werden kann. Einstellungen über oder unter NORM (normal) sind ohne weiteres möglich. Wenn Sie besonders schwere Stoffe nähen, stellen Sie auf MAX (maximum) ein.

Vor der Regulierung des Druckes den Nähfuß horablassen.

- Um den Druck zu verstärken, den Wähler von NORM in Richtung MAX drehen.
- Um den Druck verringern, den Wähler von NORM in Richtung # symbol drehen.
- Zum Stopfen den Wähler auf # symbol stellen.

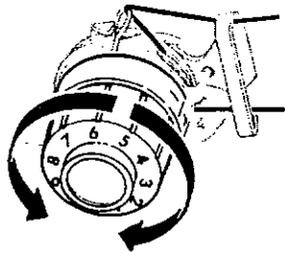
DIE EINSTELLUNG DER STICHLÄNGE



Der Stichlängenwähler reguliert die Stichlänge. Die um den Rand der Scheibe befindlichen Zahlen geben die Stichlänge in mm an. Je niedriger die Zahl, desto kürzer der Stich. Im allgemeinen eignen sich kürzere Stiche am besten für leichte Stoffe und längere Stiche für schwere Stoffe. Der Bereich zwischen 0 und 1 wird für die Regulierung des Zickzack-Raupenstiches verwendet.

Die Einstellung

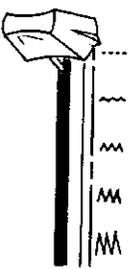
- Um die Stichlänge zu verkürzen, die Wählscheibe im Uhrzeigersinn auf eine kleinere Zahl drehen.
- Um die Stichlänge zu erhöhen, die Wählscheibe im entgegengesetzten Uhrzeigersinn auf eine höhere Zahl drehen.
- Zum Rückwärtsnähen den in der Mitte der Wählscheibe befindlichen Knopf eindrücken und festhalten, bis die Rückwärtsnäht fertiggenäht ist, dann den Knopf loslassen. Der Rückwärtsstichknopf kann während des Nähens betätigt werden.



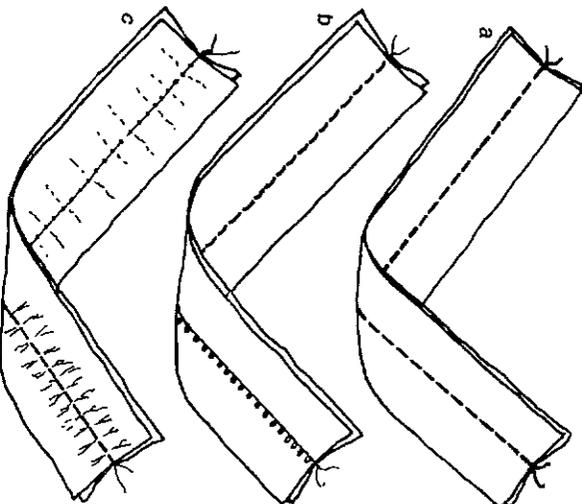
Die besten Ergebnisse werden Sie erzielen, wenn die Oberfadenspannung richtig eingestellt ist (Abb. a). Um die richtige Spannung einzuregulieren, fertigen Sie eine Probenahrt an und stellen dabei die Skala zunächst auf 4.

- Wenn die Stiche zu lose sind (Abb. b), die Spannung durch Drehen der Skala auf eine höhere Zahl erhöhen.
- Wenn der Stoff kräuselt (Abb. c), die Spannung durch Drehen der Skala auf eine niedrigere Zahl verringern.

Stichbreite

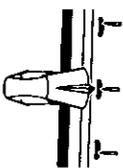


Stichbreitenwähler nach links stellen (Geradstich).



GERADE NAHT

Stichlage



Stichlagenwähler auf die Mitte stellen

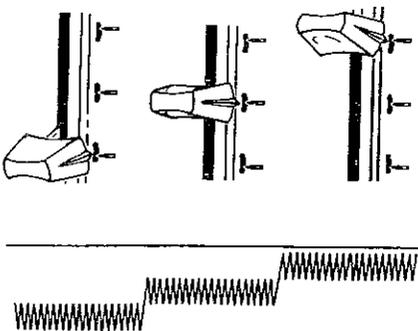
ZICKZACKNAHT

Stichlagenwähler

Durch Einstellung des Stichlagenwählers auf Mitte entsteht die Naht in mittlerer Nadellage. Durch Einstellungen nach rechts oder links ergeben sich links- oder rechtsseitige Stichlagen in Stichbreiten unter Maximum. In den meisten Fällen wird Zickzacknähen mit zentraler Stichlage ausgeführt. Links- und rechtsseitige Stichlagen werden nur für Spezialarbeiten, wie z.B. Knopflochnähen, verwendet.

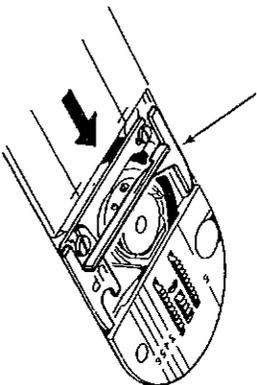
Stichbreitenwähler

Mit dem Stichbreitenwähler wird die Breite des Zickzackstiches eingestellt. Wenn der Wähler nach rechts bewegt wird, erhöht sich die Breite des Zickzackstiches. Vier verschiedene Einstellungen sind markiert; Zwischeneinstellungen können ebenfalls vorgenommen werden.



DAS STOPFEN

Stichplattenheber



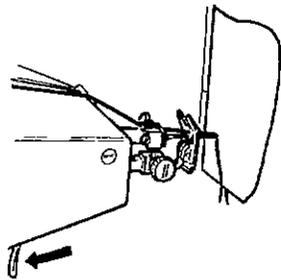
1. Schieber öffnen, Stichplattenheber in die Gleitbahn einsetzen und den Schieber wieder schließen, so dass er den Stichplattenheber unter die Stichplatte schiebt.
2. Stichlänge ungefähr auf 2 einstellen.
3. Auf Geradstich einstellen.
4. Druckwähler auf #.
5. Stopfstelle unter Nähfuß bringen und Nähfuß senken.

Merke: Bei Verwendung eines Stopfrahmens den Nähfuß entfernen.

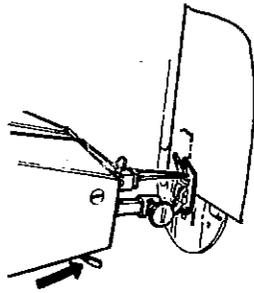
VORSICHT: Um eine Beschädigung der Nadel oder des Stoffes zu vermeiden, die Wähler nicht bewegen, ehe die Nadel sich über dem Stoff befindet.

DAS NÄHEN EINER NAHT

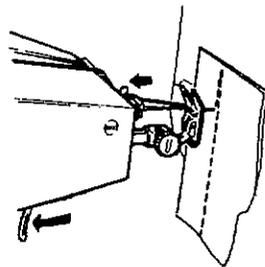
- Stichlage:
- Stichbreite:
- Stichlänge: nach Stoffart
- Zickzacknähhfuß



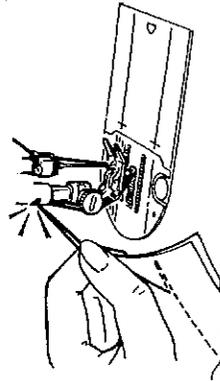
1. Nähfuß anheben. Die Fäden unter dem Nähfuß ca. 10 cm nach hinten ziehen.



2. Die Nadel ungefähr 12 mm vor der Stoffkante einstechen lassen. Dann den Nähfuß senken und zur Verstärkung der Naht fast bis zur Kante des Stoffes zurücknähen, um dann wieder in die entgegengesetzte Richtung zu arbeiten. Vorwärtsnähen bis zum Ende der Naht.



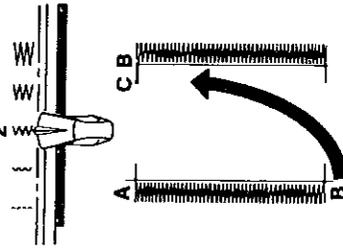
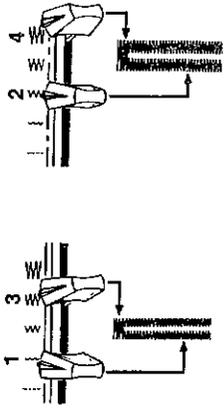
3. Den Rückwärtsknopf drücken und ca. 12 mm zurücknähen, um da Ende der Naht zu befestigen.



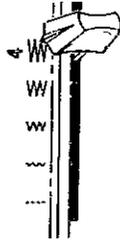
4. Nadel durch *Zu-sich-drehen* des Handrades anheben, ebenfalls den Nähfuß heben, und dann den Stoff nach hinten links wegziehen. Zuletzt Fäden mit Hilfe des Abschneiders an der Nähdruckstange abschneiden.

KNOPFLÖCHER

- Stichbreite: (siehe Abbildung)
- Stichlage:
- Stichlänge: zwischen 0 und 1
- Universal-Nähfuß

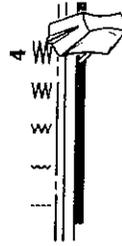
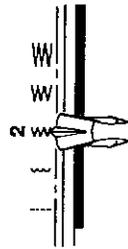


Stichbreiteneinstellungen



1. *Raupe*: Nadel bei Punkt A in den Stoff einstechen lassen. Nähfuß herablassen und bis zum Ende der Markierung nähren. Nadel bei Punkt B im Stoff lassen. Nähfuß anheben und Stoff um die Nadel drehen. Nähfuß herablassen. Einen

Stich nähen, ohne die Einstellung der Stichbreite zu verändern: die Arbeit zu Punkt C bringen.
2. *Riegel*: Stichbreite auf Riegelbreite einstellen und mindestens 6 Stiche nähen. Bei Punkt D anhalten.

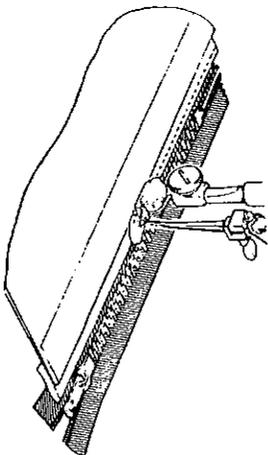
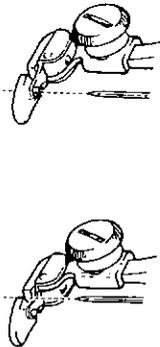
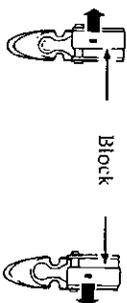
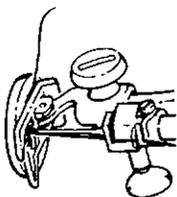


3. *Raupe*: Stichbreitenwähler erneut zum Raupennähen einstellen. Raupe bis Punkt E zu Ende nähen. Nadel im Stoff lassen.

4. *Endriegel*: Stichbreitenwähler für die Herstellung des Riegels einstellen, mindestens 6 Stiche nähen und den Nähvorgang bei Punkt F beenden.

KNOPFANNÄHEN

- **Stichlage:** 
- **Stichbreite:** Passend zum Knopf
- **Stichlänge:** 0
- **Stichplattensieg**
- **Zickzack-Nähfuß**



Durch die Verwendung des einfachen Zickzackstiches können flache Knöpfe schnell und leicht angenäht werden. Schieben Sie den Stichplatteneber ein, wie veranschaulicht. Den Stichlagenwähler auf  und den Stichlagenwähler auf  (links) stellen.

Knopf unter den Fuss legen und die Nadel in die Mitte des linken Knopfloches einstechen lassen. Fuss herablassen und den Stichbreitenwähler für einen mittelbreiten Zickzackstich einstellen. StichbreitenEinstellung prüfen, indem man das Handrad langsam auf sich zu dreht. Die Stichbreite erhöhen oder vermindern, bis sie dem Abstand der Löcher des Knopfes entspricht. Ungerätet sechs oder auch mehr Zickzackstiche ausführen. Stichbreitenwähler auf  stellen und zur Verriegelung der Fäden einige Stiche im linken Loch des Knopfes nähen.

REISSVERSCHLÜSSE

- **Stichbreite:** 
- **Stichlage:** 
- **Reißverschlussfuss**

Mit unserem Reißverschlussfuss können Sie leicht eine regelmässige verlaufende Naht dicht am Reißverschluss entlang nähen.

Einstellen des Reißverschlussnähhüfles

Wenn der Reißverschluss rechts von der Nadel liegt.

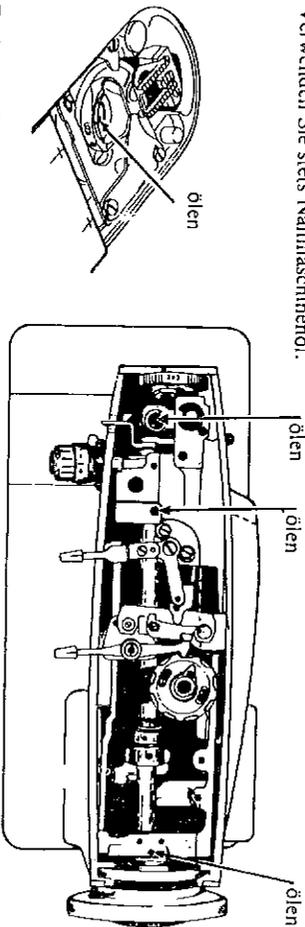
- Vor dem Anbringen des Reißverschlussfüßes den Feststellblock nach links schieben (Zeichnung A).
- Reißverschlussfuß einrasten.
- Prüfen Sie die Lage des Fußes durch Senken der Nadel in die seitliche Kerbe des Fußes, daß die Nadel den Fuß nicht berührt.

Falls der Reißverschluss links von der Nadel liegt, stellen Sie den Nähfußblock in entsprechender Weise nach rechts (Zeichnung B).

DIE PFLEGE IHRER NÄHMASCHINE

VORSICHT: Vor Reinigung Ihrer Maschine immer erst den Stecker aus der Wand-Steckdose ziehen.

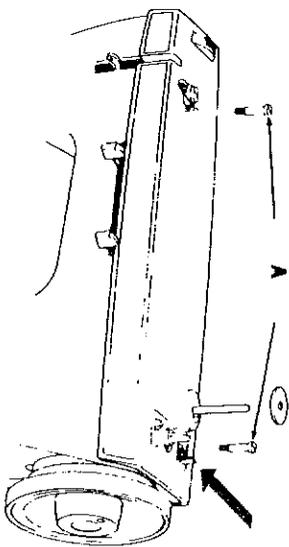
Falls nötig, eine milde Waschmittelösung zur Entfernung widerpenstiger Flecken verwenden. Gebrauchen Sie nie starke Waschmittel oder Schmirgel. Sobald sich Stoffreste und Staub angesammelt haben, reinigen und ölen Sie die Maschine an allen in der Abbildung bezeichneten Stellen. Verwenden Sie stets Nähmaschinenöl.



Entfernen Sie periodisch den Armdeckel und den Untersatz des Koffers und beseitigen Sie alle Fadenreste und Staub. Ölen Sie die Stellen an der Maschine, wo bewegliche Teile gegeneinanderlaufen.

ENTFERNEN UND WIDERANBRINGEN DES ARMDECKELS

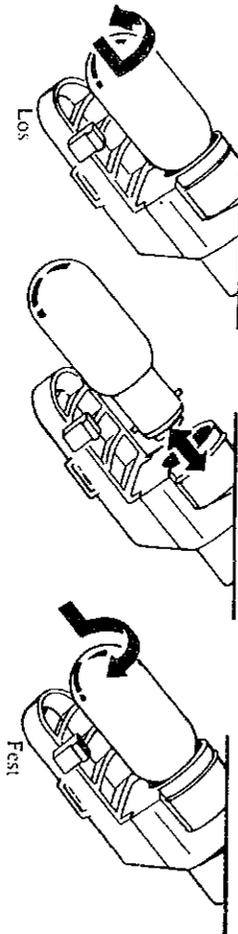
- Schrauben A lösen. Deckel abnehmen (nach vorne kippen!). Dann ölen.
- Deckel von vorne nach hinten kippen und fest aufsetzen. Schrauben A festziehen.



ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Spulenkapitel und Birne immer erst Strom abschalten!

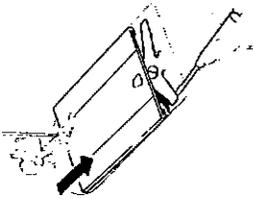
ENTFERNEN UND EINSETZEN DER BIRNE

Eine Glühbirne mit maximal 15 Watt verwenden.



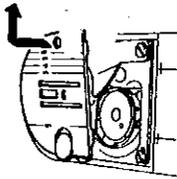
AUSWECHSELN DES SCHIEBERS

1. Nähfuß anheben und sich vergewissern, dass sich die Nadel in höchster Stellung befindet.
2. Schieberplatte wie in Abb. in die Schieberlaufbahn einschieben, so dass die vordere Kante dicht vor die Haltefeder kommt, sie aber nicht verdeckt.
3. Beide Enden der Feder mit einem Schraubenzieher in die Nute an der Unterseite der Platte heben.
4. Die Platte langsam auf sich zu ziehen und die Federn einklinken lassen.



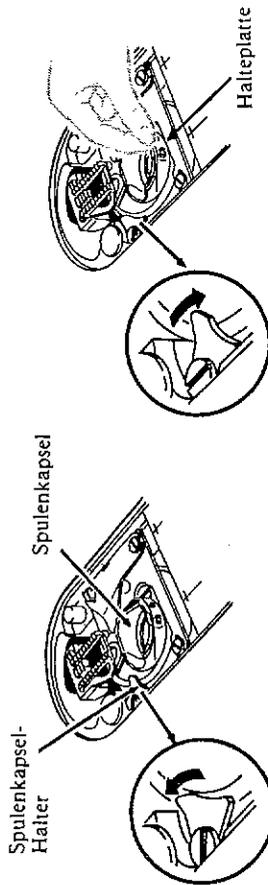
ENTFERNEN DER STICHPLATTE

- Schieber öffnen, rechte Seite der Stichplatte mit dem Daumen hochheben und nach rechts entfernen.



WIEDEREINSETZEN DER STICHPLATTE

- Die neue Stichplatte unter den Haltestift schieben, langsam nach links bewegen und nach unten drücken, bis sie einschlappt.



ENTFERNEN DER SPULENKAPSEL

- Spulenkapselhalter so weit wie möglich nach hinten drehen. Kapsel herausheben.

WIEDEREINSETZEN DER SPULENKAPSEL

- Spulenkapsel zunächst mit Rückwärts- dann Vorwärts-Bewegung einbringen, so dass die vordere Nase unter der Halteplatte steckt. Kapselhalter bis zum Anschlag ganz vorwärtsdrehen.

KORREKTUR DER RIEMENSCHNITTUNG

- Schraube A lösen und Riemenschutz abnehmen.
- Motorhalteschraube B lösen. Dann siehe Pfeilrichtungen:
Riemen strammer - Motor abwärts,
Riemen loser - Motor aufwärts.
- Nur Motorhalteschraube anziehen.
- Riemenschutz ansetzen und Schraube A festziehen.

